Pressemitteilung 04. August 2025
Initiative Golßen für Alle – Bündnis Bunter Spreewald

GEGEN DIE NORMALISIERUNG VON RECHTSEXTREMISMUS IN GOLßEN

- **Initiative sammelt Gelder, um Spenden von Rechtsextremisten für das Golßener Stadtfest abzulösen**

- **Demo vor der Sondersitzung der Stadtverordnetenversammlung am Donnerstag, 7.8., 18 Uhr**

Die Initiative 'Golßen für Alle', eine Untergruppe des Bündnisses ‘Bunter Spreewald’, sammelt Spenden für das Golßener Stadtfest, um sich einer schleichenden Normalisierung des Rechtsextremismus entschieden entgegenzustellen. Das Geld soll der Stadt Golßen unter der Bedingung übergeben werden, dass sich die Verantwortlichen klar von Rechtsextremismus distanzieren und die Spenden von Dr. Hans-Christoph Berndt (AfD) und dem Friseursalon Anne Haberstroh zurückgeben. Hierzu schrieb ‘Golßen für Alle’ einen offenen Brief an die Bürgermeisterin und die Mitglieder der SVV.

Berndt sitzt für die AfD in der Stadtverordnetenversammlung sowie als Fraktionsvorsitzender im Brandenburger Landtag. Er wird vom Verfassungsschutz individuell als rechtsextremistisch eingestuft. Die Inhaberin des Friseursalons Anne Haberstroh ist Vorsitzende des Vereins Zukunft Heimat e.V., der vom Verfassungsschutz ebenfalls als gesichert rechtsextremistisch eingestuft wird. Beide waren in der letzten Woche öffentlich als Sponsoren des Golßener Stadtfestes aufgeführt worden, was deutschlandweit für Schlagzeilen gesorgt hatte. Mehrere demokratische Parteien hatten Pressemitteilungen zum Thema herausgegeben und gegen die Annahme der Spenden protestiert.

Andrea Schulz (Unabhängige Bürgerliste), Bürgermeisterin der Stadt Golßen, zog sich in einer Stellungnahme darauf zurück, dass es sich um Privatspenden handle und die Stadt zur Finanzierung des Festes auf Spenden angewiesen sei.

"Unter dem Deckmantel der privaten Spende versuchen Rechtsextreme, sich in Strukturen einzuschleichen, Einfluss zu nehmen und Rechtsextremismus salonfähig zu machen", sagt Jana Schweitzer, Bürgerin der Stadt Golßen und Mitglied der Initiative 'Golßen für Alle’. "Das Argument der Privatspende trägt schon deshalb nicht, weil Berndt individuell als Rechtsextremist eingestuft ist und nicht nur aufgrund seiner Parteizugehörigkeit. Wer als Sponsor genannt wird, wird sichtbar gemacht und mitgetragen. Darin liegt die Gefahr: Was wie harmloses Sponsoring aussieht, wird zur stillen Aufwertung von Menschenfeindlichkeit. Wenn wir unsere Demokratie schützen wollen,

müssen wir uns in aller Deutlichkeit jeder Form der Normalisierung von Rechtsextremismus entgegenstellen.”

Die Bürgermeisterin von Golßen hat für Donnerstag, 19 Uhr, eine Sondersitzung der Stadtverordnetenversammlung einberufen, um über den Umgang mit Spenden für die Stadt zu beraten. Die Initiative 'Golßen für Alle' ruft zur Demonstration ab 18 Uhr vor dem Tagungsort auf.

"Sollten sich die Abgeordneten der SVV darauf einigen, die fraglichen Spenden zurückzugeben und sich eindeutig von Rechtsextremismus distanzieren, übergeben wir die Spende für das Stadtfest im Anschluss an die Sitzung", so Jana Schweitzer.

- Demonstration: Donnerstag, 7.8., ab 18 Uhr, Friedensstraße 5, 15938 Golßen, vor dem Mehrgenerationenhaus

- Offener Brief an die Verantwortlichen der Stadt Golßen: https://bunterspreewald.de/golssen-fuer-alle/offener-brief/

- Gespendet werden kann unter: https://gofund.me/67e28fab

Pressekontakt:
Dr. Jessica Haß
golssen-fuer-alle@bunterspreewald.de
https://bunterspreewald.de/golssen-fuer-alle/